

„Liebe und Mitgefühl“

Ich bin Chamuel, geliebte Erdenkinder. Und so bin ich aus himmlischen Sphären herbeigeeilt, um bei euch zu weilen, um bei euch zu sein, und um euch in der Mitte eures Seins zu berühren.

So hat Lady Rowena nun schon gewirkt in euch. Lady Rowena hat mit ihrer Energie vorgespült, schon eingeweicht, ja euch schon – so würde ich es nennen – eingeseift. So dass nun ich kommen

kann, um in diesem Prozess weiterzuwirken. So wisset, geliebte Erdenkinder, dass auch ich euch etwas über Mitgefühl mit auf euren Weg geben will. Und so wisset, dass Mitgefühl ein Aspekt der Liebe ist. Ja so ist es, die Liebe, welche euch die Pforten öffnet, damit ihr Mitgefühl empfinden könnt. Mit allem und jedem – **mit allen Situationen und allen Personen zu welchen ihr Mitgefühl empfindet, seid ihr verbunden über das Band der Liebe.** Und so kann es auch sein, dass ihr für Pflanzen, für Tiere, für Menschen, welche euch nicht nahe sind, Mitgefühl empfinden könnte. Und so sei euch dies ein Beweis dafür, dass ihr mit weit mehr verbunden seid, als mit jenen Menschen und Dingen, welche ihr persönlich kennt.

So seid ihr vielleicht mit Bildern konfrontiert, aus euren Illustrierten oder aber auch aus euren anderen technischen Geräten, welche euch Bilder übermitteln; oder ihr werdet über eure Ohren mit Geschichten und Schicksalen konfrontiert und empfindet in euch plötzlich dieses Gefühl, das ihr „Mitgefühl“ nennt. Welches euch aufzeigt, dass ihr mitfühlen könnt. Um überhaupt im Stande zu sein mit jemand Fremdem mitzufühlen, bedarf es der Liebe, als Bindeglied zwischen euch. So funktioniert Mitgefühl.

So könnt ihr euch mit niemandem mitfühlend verbinden, den ihr hasst, ohne ihn auch zu lieben. So könnt ihr euch nicht mit einer Situation mitfühlend verbinden, welche euch übermässige Angst bereitet. Denn dann seid ihr in dem Gefühl der Angst oder des Hasses gefangen, was beides nicht dem Prinzip der Liebe entspringt. Und deshalb war es auch so wichtig, dass Lady Rowena euch eure Panzer aufgeweicht und aufgelöst hat, damit wir nun gemeinsam einen Schritt weiter gehen können.

Mitgefühl ist auch Balsam – nicht nur für eure eigene Seele – sondern auch die Seelen der Betroffenen. Und so möchte ich euch an dieser Stelle auch noch kurz erläutern, dass eure Seelen alle schon seit Äonen von Zeiten unterwegs sind, in diesem Universum und in verschiedenen Galaxien. Und so habt ihr euer Sein – ja so nenne ich es – Sein. So ward ihr nicht immer in diesem grobstofflichen Körper unterwegs. So ist euer physischer Körper, in dem ihr nun inkarniert seid, nur ein Aspekt all eurer Erfahrungen. Und so habt ihr auch schon Zeiten verbracht, in welchen Verkörperung, so wie ihr sie heute kennt, nicht die Regel waren. Ja, so könnt ihr euch vorstellen, dass ihr schon sehr viel feinstofflicher unterwegs gewesen seid – engelsartig - so würdet ihr es euch vorstellen, auch wenn ihr nie als Engel gedacht ward. Nein so ward ihr als Seelen, feinstofflicher unterwegs, so ward ihr als Wesenheiten – als Lichtwesen – in feinstofflichem Zustand schon unterwegs. Und auch in dieser Feinstofflichkeit war es möglich, euch mit anderen zu verbinden, über dieses Band der Liebe, wie wir es immer wieder nennen.



Dieses Band der Liebe bedarf keines physischen Körpers. So seid ihr auch mit Seelen verbunden, welche die physischen Hüllen hinter sich gelassen haben. Und so könnt ihr diese Verbundenheit immer auch spüren, sei es zu Verstorbenen eurer Familie, wie aber auch zu euch fremden Personen, von welchen ihr erfahren habt.

Und so ist es auch wichtig, immer diese Verbundenheit zu spüren und wahrzunehmen in euch, um Mitgefühl leben zu können – um Mitgefühl zum Ausdruck bringen zu können. Verbunden, geliebte Erdenkinder, seid ihr mit allem was ist – mit allen Wesenheiten, egal, ob Mensch oder Tier. So fühlt ihr euch auch verbunden mit Wesenheiten aus der Pflanzenwelt. Ja so könnt ihr auch Mitgefühl empfinden für einen Baum, welcher gefällt wurde – welcher vielleicht achtlos und respektlos gefällt wurde. So könnt ihr auch hier dieses Mitgefühl zum Ausdruck bringen. Und **wisset, dass ein jedes Mitgefühl, welches ausgesendet wird, zur Heilung beiträgt – zu eurer eigenen Heilung, wie aber auch zur Heilung des Gegenübers.** Ja denn wisset, Mitgefühl entsteht dann in euch, wenn ihr die Verletzung spüren könnt, welche einem anderen widerfahren ist. Und so heilt euer eigener Schmerz genauso, wie der Schmerz des Gegenübers. Und so sollt ihr nun gemeinsam mit mir in eine Übung eintauchen.

Und so verbindet euch wieder, wie ihr es schon gewohnt seid, über eure Fuss-Chakren mit eurer geliebten Mutter Erde. Und wie ihr es gewohnt seid, lasst Wurzeln wachsen in diesen Untergrund hinunter, in Mutter Erde hinein.. Und stellt euch vor, dass diese Wurzeln sich bis zum Erdmittelpunkt hinunter verteilen – in einem feinen, zarten, weitausgebreiteten Netz sich verteilen. Und so spürt, wie diese Wurzeln sich festigen, wie diese Wurzeln sich ankern, damit Du, geliebtes Erdenkind, einen festen Stand einnehmen kannst. Und damit Du versorgt und genährt wirst aus diesem Untergrund, aus diesem Wurzelwerk genährt wirst durch Mutter Erde. So wie ein Baum versorgt wird, durch das Wurzelwerk, welches unter der Erdoberfläche ist, damit die Blätter spriessen können. Ja, so wirst auch Du nun genährt von unten her mit Energie aus dem Mittelpunkt, aus dem goldenen starken Mittelpunkt, Deiner Mutter Erde. Und so wirst Du unbewusst, während dieser ganzen Übung versorgt werden mit Energie und Kraft aus diesem Untergrund, auch wenn Du nun Deine Aufmerksamkeit woandershin richtest.

Und so stelle Dir vor, geliebtes Erdenkind, dass Du nun Deine Hände ausstreckst vor Dir. Ja, strecke sie zusammen, damit sie ein Gefäss ergeben, so stelle es Dir vor. Öffne Deine Hände zu einer Schale. Und dann stelle Dir vor, geliebtes Erdenkind, dass meine Energie sich nun in diesem deinem Kelch, in dieser Schale Deiner Hände sich sammelt. Und so mag es sein, dass es sich kribbelnd anfühlt in Deinen Handflächen, dass es sich warm anfühlt in Deinen Handflächen. Und so genieße es. Und diese meine Energie verdichtet sich sodann in Deinen Händen, bis Du dann eine Kugel verspüren kannst, bis Du eine Kugel wahrnehmen kannst. Jedoch keine feste Kugel sondern – so stelle es Dir vor – wie einen verdichteten Wattebausch. Meine Energie soll durchlässig sein, meine Energie soll noch bearbeitbar sein – nichts Fixes, keine feste Kugel, keine starre Kugel, sondern eher wie ein Schneeball darf es sich anfühlen – wie ein Wattebausch soll es sich anfühlen; oder wie ein Teil einer Wolke, welchen Du nun in Deinen Händen trägst. Und dann spüre die Weichheit, spüre das Zarte, spüre das Feine – das Feinstoffliche – in deinen Händen, und begrüße meine Energie. Und so wirst Du auch spüren können, dass diese Energie Dich zu umhüllen beginnt, dich einfängt. Vielleicht erst einmal über Deine Unterarme, dann aber auch Dein ganzes Sein und Deinen ganzen physischen Körper erfasst, ohne dass die Grösse der Kugel schwindet. Nein, so soll diese Kugel immer noch in der

ganzen Fülle auch in Deinen Händen spürbar bleiben. Und so darfst Du sie etwas drücken, zusammendrücken, damit Du diese Konsistenz wahrnehmen kannst. Und dann betrachte diese Kugel, welche da in Deinen Händen liegt – diesen Wattebausch, welcher da in Deinen Händen liegt.

Und dann, geliebtes Erdenkind, stelle Dir vor, dass Du Deine Hände zu Deinem Herzen führst. Und dann öffne von Innen heraus Deine Herzenspforten bis zu Deinem Funken, bis zu Deiner Mitte, bis zu der Mitte Deines Seins. Und dann, geliebtes Erdenkind, gib diese Kugel mit meiner Energie – ja gib diese Energiekugel in Dein Herz hinein, in Dein Zentrum hinein, dass die Essenz meiner Energie in Dir eingepflanzt werden kann – behutsam, achtsam, liebevoll. Drücke dann in Deinen Gedanken Deine Hände an Deine Brust, an Dein Herz, und spüre, wie meine Energie in Dein Herz hineinfliesst. Und dann spüre, wie dieser Wattebausch sich in seiner Form verflüchtigt. Und durch das Auseinanderdriften, durch diesen Verflüchtigungsprozess, geht jedoch nichts an Qualität verloren. Nein, so wird dadurch nur Dein Herz geweitet, Dein Herz ausgedehnt. Und Du wirst dann mit Deinem Atem diesen Prozess unterstützen. Durch tiefes, bewusstes Atmen kannst Du meine Energie hoch potenzieren – so würde ich es nennen – damit Dein Herz sich ausdehnen kann, damit Dein Herz sich ausweiten kann, damit Dein Herz gross und weit werden kann. Und lasse es anwachsen, lasse es auch über Deinen physischen Körper hinaus anwachsen. Lasse es grösser und grösser werden, so dass in diesem Raum alle Herzen sich berühren werden. Ja, so werden sich diese Herzen in diesem Kreise zusammenschliessen zu einem grossen Gruppenherz, zu einem grossen gemeinsamen Kreisherz. Und dann, geliebte Erdenkinder, werdet ihr alle weiteratmen. Und so wird dieses gemeinsame grosse Gruppenherz weiter anwachsen, weiter sich ausdehnen, weiter sich ausbreiten. Ja, so wird der ganze Raum von eurem gemeinsamen Herzensgefühl erfüllt werden. Und so wird dieses Herz, je mehr ihr atmet, sich auch weiter ausdehnen, geliebte Erdenkinder – über den Raum hinaus sich ausdehnen. Und das ist der Moment, geliebtes Erdenkind, in welchem Du all jene Menschen, all jene Tiere, all jene Pflanzen, all jene Situationen bildlich einladen kannst, nun einzutreten. Und alles was Dir dann in den Sinn kommen mag, sei es durch Bilder, sei es durch Gedanken, lade ein einzutauchen in dieses Herz hinein, in dieses Gefühl hinein in euer gemeinsames Herz hinein. Und dann sende Liebe und Mitgefühl an all jene Wesen, an all jene Situationen, die Dir begegnen. So spielt es keine Rolle, ob es sich um Deine Freunde handelt, ob es sich um Deine Liebsten handelt, oder anderes. Ja, vielleicht sind es auch Momente, Situationen und Gedanken aus Kriegsgeschehen, aus Situationen der Zerstörung, aus Situationen, welche Dich erschrecken oder beelenden, welche Dir in den Kopf kommen. Und so gib du auch in diese Bilder und Gedanken Deine Energie des Mitgefühls und die Energie Deiner Liebe hinein. Und **durch diese verbindende Energie – durch eure verbundene Herzensenergie – darf Liebe entstehen, darf Mitgefühl entstehen und darf Heilung entstehen für Dich, wie alle miteinbezogenen Wesen, Themen und Situationen.**

Und so lasse Dich nicht begrenzen und einschränken, so lasse du nun alle Gedanken zu Dir fliessen, was auch immer es sein mag. Begrüsse es, nimm es an und übergiesse es mit dem Gefühl der Liebe und des Mitgefühls. Und wisse, dass so Heilung für alle entstehen kann.

Und so freut sich auch eure Mutter Erde, wenn auch sie in den Gedanken und Bildern mit einbezogen wird. Denn wisse, auch sie bedarf der Heilung, auch sie bedarf des Mitgefühls und auch sie bedarf der Liebe. Denn so wie sie euch beschenkt durch ihre Unterstützung – dadurch dass sie euch Nährendes gewährt – so könnt ihr wiederum Ausgleich schaffen in dieser

einfachen Übung, unter Berücksichtigung und Einbezug der Bilder, welche euch aus Mutter Erde begegnen.

So freue ich mich nun gemeinsam mit euch diese Übung zu vollziehen. So freue ich mich nun, wenn ihr meine Energie in eure Herzen einschliesst, damit sie hochpotenziert werden kann, damit sie sich ausbreiten und verteilen kann. Und die Verbindungen, welche Du erleben wirst mit meiner Energie, geliebtes Erdenkind, ähnelt jenen Situationen, welche Du auch schon erlebt hast, vor Äonen von Zeiten, in welchen Du in dieser Feinstofflichkeit unterwegs warst, losgelöst von diesem physischen Körper, der Dich momentan zusammenhält.

So freue ich mich auf den Kontakt mit Dir und freue mich, wenn auch Du Dich freuen kannst über diesen Kontakt zwischen uns. Ich begleite Dich. Ich bin bei Dir. **Ich bin Chamuel.**